

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu eim. vnd sprech zu im. Der meyster spricht.
mein zeyt ist nahend bey dir wil ich bereyten vñ
osterlam mit meinen iungern. vñ die iunger tes-
ten als in ihesus het geordent. vñ sy bereyten vñ
osterlam. Und da der abent ward. er ruet mit
seine zwelfff iungern. Vñ da sie assen. da sprach
er. Werlich sag ich euch. ewer eyner wirt mich
verraten. Und sy wurden hart betrübt. Sy bes-
gunden sunderlich zesagen. Herr bin ichs. Er
antwurt vñ sprach. Der mit mir eintuncket die
hand in die schüsseln. der verret mich. Aber der
sun des menschen geet als ist geschrieben von
im. Aber wee dez menschen. durch den der sun
des menschen wirt dargeben. gutt wer im. das
der mensch nit wer geboren. Und iudas. der in
verryet. antwurtet. vnd sprach. meyster bin ichs.
Er sprach zu im. Du hast es gesagt. Und do sie
gen nacht assen. ihesus na vñ brot vñ gesegnet
es. vnd brach es vnd gab es seinen iungern. vñ
sprach. I met vnd esst. das ist meyn leyb. er
nam den kelch vnd saget danck. vnd gab in sa-
gend. Trincket all auf im. wan̄ ditz ist mein blut
des newen gesatzs. das da wirt vergossen für
vilmenschen in die vergebung der sonden. wan̄
ich sag euch. Ich trinck nun nit füran von dises
geschlecht d̄ reben. vntz an den tag. So ich new
trincke mit euch in dez reich meins vaters. Vñ
da er het gesagt das lobe sye giengen auf an
den ölberg. Da sprach ihesus zu in. all werdt ir
leyden schand in mir in diser nacht. wan̄ es ist
geschrieben. Ich schläh den hirten. vñ die schaf
der herd werden zerstrewet. so ich aber wider
erstee. so wilich euch vorgeen in galilea. Und
petrus antwurt. vnd sprach zu im. Und ob sye
all werden geschendet an dir. ich wird nimmer
geschendet. Ihesus sprach zu im. Werlich sag
ich dir. das in der nacht. ee das der han singet.
zu dreyen male werdest du mein verlaugē. Pe-
trus sprach zu im. vnd soll ich mit dir sterben.
ich verlaugen dein nit. vñ zegleycherweyß spra-
chen alle iungern. Da kam ihesus mit in in das
dorff vñ da ist geheissen gethsemani. vñ sprach
zu seinen iungern. Sitzt hie vntz das ich hyn-
gee vnd bete. Und er nam petrum vnd dy
zwen sun zebedei. er begund zetrauren vnd ley-
dig sein vnd sprach zu in. Mein sel ist betrübt
vntz zu dem tod. Enthalst euch hye. vnd wacht
mit mir. Er fürgieng einwenig. vnd fiel nyder
auff sein antlytz betend vñ sagend. Mein vas-
ter. ob es ist möglich so gee von mir diser kelch

yedoch mit als ich will. sunder als du. Und er
kam zu seinen iungern vnd fand sie schlaffend.
vnd sprach zu petrum also. Mocht ir nit wach-
en mit mir ein stund. Macht vnd Bett. das ir
icht geet in versuchung. d̄ geyst ist schnell aber
der leyß frant. Er gieng hin zum andern mal
vnd betet aber. sagend. Hein vater. ob d̄ kelch
nit mög übergeen. nur allein das ich in trinck.
Dein will werd. Und er kam aber. vnd fand sy
schlaffend. wann ir augen warn beschwert. Er
heyß sie. vnd gieng aber. vnd bett zum dritten
mal das selb wort sagend. Da kam er zu seinen
iungern vnd sprach zu in. Schlaffet yetzund.
vnd ruet. seht. Die stund nahet vnd der sun des
menschen wirt geantwort in die hand der sun.
der. Steet auff. wir sollen geen. Seht er nah-
net der mich verret. Noch da er redt. Seht. in
das einer von den zwelfen kam. vnd vil schar
mit im mit waffen. vnd mit stecken. gesendet
von den fürsten der priester. vnd von den alten
des volcks. vnd der in dargab. Der gab in eyn
zeychen. sagend. Welchen ich kusse. Der ist es.
halt in. vnd zehand nahnet er sich zu ihesu. vnd
sprach zu im. Bis gegrusset meyster. vñ er kuss-
set in. Vñ ihesus sprach zu im. Freund warzu
bistu kummen. Da nahnete sie sich. vnd legten
die hand an ihesum. vnd hielten in. Und seht.
einer von den dy da waren bey ihesu. strackt dy
hand. vñ zoh auf sei waffe. vñ schlug d̄ knecht
des fürsten der priester vnd harvet im ab sein
ore. Da sprach ihesus zu im. Kere dein waffen
in sein stat. wann all die da nemen das waffen
die verderben mit dem waffen. Oder wenstu
nit. Das ich möcht bitte meine vater. vñ er geb-
mir mer d̄ zwelf schar der engel. In welcher
weyß wurden die geschrift erfüllt. Wann es
mush also werden gethan. Zu der stund sprach
ihesus zu der schar. Als zu einem schacher seyt
ir aufgangen mit schwerten vnd stecken mich
zesahen. Teglich sah ich bey euch lerend in d̄
tempel. vñ ir hielte mich nit. Aber ditz wirt als
les getan das die geschrift d̄ weyssagen wurd
erfüllt. Da liessen in alle iungern. vnd fluhē.
Sy hielten ihesum vnd fürten in zu cayphas
dem fürsten der priester. do die schreyber vnd
die alte war̄ gesamelt. Aber petrus nachhol-
get im von verr. vntz in den hof des fürste der
priester. Er gieng ein vnd sah mit den dienern.
d̄ er seh d̄ ende. Aber die fürste d̄ priester vñ
aller rat suchte valsche gezeugtnis vnd ihesu